

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2006

BILANZ

AKTIVA	31.12.2006 €	31.12.2005 Tsd. €
A. Anlagevermögen		
▪ Immaterielle Vermögensgegenstände	169.595,28	131
▪ Sachanlagen	42.948.601,78	44.320
▪ Finanzanlagen	26.608,58	26
	43.144.805,64	44.477
B. Sondervermögen		
▪ Fonds	5.464.101,66	5.261
C. Umlaufvermögen		
▪ Vorräte	62.598,80	63
▪ Andere Gegenstände des Umlaufvermögens	1.572.072,96	739
▪ Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.798.979,50	1.633
	4.433.651,26	2.435
D. Rechnungsabgrenzungsposten	4.331.391,89	4.748
Bilanzsumme	57.373.950,45	56.921

PASSIVA	31.12.2006 €	31.12.2005 Tsd. €
A. EIGENE MITTEL	5.881.178,78	5.694
B. RÜCKLAGEN	403.168,05	420
C. ZWECKGEBUNDENE FONDS	1.171.628,99	1.119
D. ZUSCHÜSSE ZUR ANLAGENFINANZIERUNG	41.376.361,16	42.688
E. ANDERE VERBINDLICHKEITEN	2.263.869,49	1.897
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	6.277.743,98	5.103
Bilanzsumme	57.373.950,45	56.921

Dieser Jahresabschluss wurde von der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG geprüft und bestätigt. Die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. veröffentlicht ihre Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie den vollständigen Text des Bestätigungsvermerks der Wirtschaftsprüfer auch im Geschäftsbericht der Stiftung sowie im Bundesanzeiger. Die letzte Veröffentlichung erfolgte am 11. Februar 2008 im elektronischen Bundesanzeiger im Internet (www.ebundesanzeiger.de).

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2006

GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2006

	2006 €	2005 Tsd. €
Zuwendungen und Zuschüsse		
▪ Zuwendungen des Bundes	95.971.032,50	95.585
▪ Zuwendungen der Länder und anderer Gebietskörperschaften	2.141.506,52	2.213
▪ Sonstige Zuwendungsgeber	2.434.346,27	2.326
	100.546.885,29	100.124
Erträge aus Fonds	522.425,92	366
Spenden	255.891,61	426
Teilnehmergebühren	1.887.261,87	1.755
Andere Einnahmen	1.477.550,84	1.508
Projektausgaben		
▪ Internationale Zusammenarbeit	53.900.785,74	53.044
▪ Förderung von Studenten und Graduierten	10.228.987,17	9.606
▪ Kongresse, Tagungen und Seminare	4.481.851,07	4.687
▪ Ausstellungen und Publikationen	937.979,05	913
▪ Forschungsausgaben	197.656,19	130
▪ Sonstige Projektausgaben	428.337,37	312
	70.175.596,59	68.692
Ausgaben Fonds	522.425,92	366
Personalausgaben	23.926.973,48	24.735
Sächliche Verwaltungsausgaben	8.031.487,29	7.592
Ausgaben für Investitionen und sonstige Finanzierungen	798.817,37	1.291
Zuwendungen an andere Stiftungen	1.034.780,25	1.044
Übrige Ausgaben	100.070,09	325
Abschreibungen auf Sachanlagen	80.537,14	78
Einnahmenüberschuss	19.327,40	56
Entnahmen aus Rücklagen	196.662,35	91
Einstellung in Rücklagen	179.766,11	102
Bilanzergebnis	36.223,64	45

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2006 BESCHEINIGUNG

Zu der Jahresrechnung haben wir folgende Bescheinigung erteilt:

„An den Vorstand der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Bonn:

Wir haben die Jahresrechnung – bestehend aus Vermögensrechnung und Ertrags-/Aufwandsrechnung – unter Zugrundelegung der Buchführung der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Bonn, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung der Jahresrechnung nach den gesetzlichen Vorschriften und ihre Auslegung durch die IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung: Rechnungslegung von Vereinen (IDW RS HFA 14) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Der Vorstand stellt die Jahresrechnung auf Basis der doppelten Buchführung nach weitgehend kaufmännischen Grundsätzen auf. Die Buchführung lehnt sich an Vorschriften und daraus abgeleitete Regelungen der Bundeshaushaltsordnung an und enthält kameralistische Elemente. Abweichungen zu allgemeinen handelsrechtlichen Vorschriften und Empfehlungen der IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung: Rechnungslegung von Vereinen (IDW RS HFA 14) erfolgen insbesondere bei der unmittelbaren Verausgabe angeschaffter beweglicher Vermögensgegenstände im Ausland, durch die Gesamtbewertung von Wertpapiervermögen, durch Verzicht auf den Ansatz von Rückstellungen und bei Periodenabgrenzungen mit Abrechnungsreichweite nur für das Berichtsjahr. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über die Jahresrechnung unter Zugrundelegung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung von Vereinen (IDW PS750)

vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung der Jahresrechnung wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresrechnung überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Jahresrechnung mit den angeführten Abweichungen zu den Empfehlungen der IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung: Rechnungslegung von Vereinen (IDW RS HFA 14) den gesetzlichen Vorschriften.“

Köln, 27. Juli 2007

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Gockel Brüggemann
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Im Sinne der Empfehlungen der vom Bundespräsidenten berufenen Kommission unabhängiger Sachverständiger vom 17. Februar 1993 veröffentlichen wir in Ergänzung des vorstehenden Jahresabschlusses folgende Daten für das Geschäftsjahr 2006:

Zahl der Personalstellen im Vergleich zum Vorjahr

	Stand 31.12.2006	Stand 31.12.2005
Inlandsmitarbeiter	447	449
Auslandsmitarbeiter	83	78
insgesamt	530	527

Zahl und Art der Führungsfunktionen, die mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages, der Landtage und der Bundes- oder Landesregierung oder der Bundes- oder Landespartei-vorstände oder des Europäischen Parlaments besetzt waren:

Vorstand der Konrad-Adenauer-Stiftung von insgesamt 22 Mitgliedern*) sind:

- 1 Bundeskanzlerin
- 1 Präsident des Deutschen Bundestages
- 1 Ministerpräsident
- 9 Mitglieder des Deutschen Bundestages
- 2 Mitglieder eines Landtages
- 7 Mitglieder des Bundespartei Vorstandes
- 2 Mitglieder eines Landespartei Vorstandes
- 1 Mitglied des Europäischen Parlaments
- 9 ohne o. a. Führungsfunktionen

*) Einige Mitglieder nehmen mehrere Führungsfunktionen wahr.

GESAMTÜBERSICHT DER ZU ERWARTENDEN EINNAHMEN UND VORAUSSICHTLICHEN AUSGABEN

EINNAHMEN

	2008 (Plan) Tsd. €	2007 (Plan)* Tsd. €
Zuwendungen und Zuschüsse		
▪ Zuwendungen des Bundes	108.473	105.090
▪ Zuwendungen der Länder und anderer Gebietskörperschaften	2.081	2.083
▪ Sonstige Zuwendungsgeber	2.242	3.260
Fonds / Spenden	678	538
Teilnehmergebühren	1.943	1.988
Sonstige Einnahmen	1.677	1.763
Einnahmen Gesamt	117.094	114.722

AUSGABEN

	2007 (Plan) Tsd. €	2006 (Plan)* Tsd. €
Projektausgaben		
▪ Förderung von Studenten und Graduierten	12.273	11.629
▪ Tagungen und Seminare	4.808	5.502
▪ Internationale Zusammenarbeit	56.364	54.988
▪ Veröffentlichungen / Ausstellungen	1.373	1.477
▪ Forschungsprojekte	293	472
▪ Förderung von Kunst und Kultur	402	344
▪ Sonstige Projektausgaben	246	417
Personalausgaben (Inland)	24.490	24.633
Sächliche Verwaltungsausgaben		
▪ Geschäftsbedarf	2.700	2.926
▪ Bewirtschaftung und Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden	5.585	5.023
▪ Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben (einschl. Reisekosten)	1.880	2.223
Übrige Ausgaben	5.356	4.098
Ausgaben für Investitionen	1.324	990
Ausgaben Gesamt	117.094	114.722

*) Fortschreibung per 1. August 2007

GEMEINSAME ERKLÄRUNG ZUR STAATLICHEN FINANZIERUNG DER POLITISCHEN STIFTUNGEN

Die Konrad-Adenauer-Stiftung, Friedrich-Ebert-Stiftung, Friedrich-Naumann-Stiftung, Hanns-Seidel-Stiftung und die Heinrich-Böll-Stiftung sind die der Christlich Demokratischen Union Deutschlands, der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, der Freien Demokratischen Partei, der Christlich-Sozialen Union in Bayern und der Bundespartei Bündnis 90/Die Grünen nahestehenden Politischen Stiftungen. Mit der Wahrnehmung ihrer satzungsmäßigen Aufgaben wollen sie zur Gestaltung der Zukunft unseres Gemeinwesens beitragen. Ihre gesellschaftspolitische und demokratische Bildungsarbeit, Information und Politikberatung im In- und Ausland, die auf den Prinzipien der freiheitlich demokratischen Grundordnung aufbauen und den Grundsätzen der Solidarität, Subsidiarität und gegenseitigen Toleranz verpflichtet sind, haben insbesondere zum Ziel:

- durch Vermittlung politischer Bildung die Beschäftigung der Bürger mit politischen Fragen anzuregen sowie ihr politisches Engagement zu fördern und zu vertiefen;
- durch Wissenschaftsförderung, politische Forschung und Beratung Grundlagen politischen Handelns zu erarbeiten sowie den Dialog und Wissenstransfer zwischen Wissenschaft, Politik, Staat und Wirtschaft zu vertiefen;
- die geschichtliche Entwicklung der Parteien sowie der politischen und sozialen Bewegungen zu erforschen;
- mit Stipendien und studienbegleitenden Programmen die wissenschaftliche Aus- und Fortbildung begabter junger Menschen zu fördern;
- durch Veranstaltungen, Stipendien und Pflege und Erhalt von Kulturwerken Kunst und Kultur zu fördern;
- durch Informationen und internationale Begegnungen die europäischen Einigungsbestrebungen zu unterstützen und zur Völkerverständigung beizutragen;
- mit Programmen und Projekten entwicklungspolitische Hilfe zu leisten und zum Aufbau demokratischer, freiheitlicher und rechtsstaatlicher Strukturen, die den Menschen- und Bürgerrechten verpflichtet sind, beizutragen.

Es gehört zum Selbstverständnis der Politischen Stiftungen, ihre Ressourcen mit größtmöglichem Nutzen einzusetzen und darüber öffentlich Rechenschaft zu legen. Die Information der Öffentlichkeit über ihre Tätigkeit und die Verwendung ihrer Mittel ist eine selbstgesetzte Verpflichtung der Politischen Stiftungen und stärkt das öffentliche Vertrauen in ihre Arbeit. Auch aus diesem Grund sind die Politischen Stiftungen über-eingekommen, die Empfehlungen der vom Bundespräsidenten berufenen Kommission unabhängiger Sachverständiger aufzugreifen, ohne insoweit auf eine etwaige gesetzliche Regelung zu warten. In dieser Gemeinsamen Erklärung stellen sie ihr Selbstverständnis insbesondere im Hinblick auf die staatliche Finanzierung ihrer Arbeit und die öffentliche Rechenschaftslegung dar.

Der vollständige Text der „gemeinsamen Erklärung“ vom November 1998 kann bei der Pressestelle der Konrad-Adenauer-Stiftung angefordert werden.

Tel. 030/2 69 96-216/-32 72

Fax 030/2 69 96-32 61

Internet <http://www.kas.de/wf/de/71.5035/>